

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 14.05.2020	Ratssaal	14:00Uhr	20:20Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 014.(VII) des schriftlichen Umlaufverfahrens (Sitzung 16.04.20) - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 5.1 Wahl der ausgeschriebenen Position des/der Beigeordneten III der Landeshauptstadt Magdeburg
Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung DS0202/20
- 5.2 Wahl der ausgeschriebenen Position des/ der Beigeordneten IV der Landeshauptstadt Magdeburg
Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung DS0203/20
- 5.3 EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg
BE: Oberbürgermeister DS0105/20

5.4	Anpassung der Mindesteinsatzstärke der Berufsfeuerwehr BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0193/20
5.5	Zulage für Fachärztinnen und Fachärzte der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0094/20
5.6	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0162/20
5.7	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0142/20
5.8	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0175/20
5.9	Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Bürgermeister	DS0123/20
5.10	Verwaltungskostensatzung BE: Bürgermeister	DS0022/20
5.10.1	Verwaltungskostensatzung Fraktion GRÜNE/future!	DS0022/20/1
5.11	Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0099/20
5.11.1	Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg Oberbürgermeister	DS0099/20/1
5.12	Kulturstrategie Magdeburg 2030 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0138/20
5.13	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0346/19
5.13.1	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR-Beschluss-Nr. 2531- 069(VI)19 SPD-Stadtratsfraktion	DS0346/19/1
5.13.2	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 Fraktion AfD	DS0346/19/2

5.13.3	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 Kulturausschuss	DS0346/19/3
5.13.4	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 Kulturausschuss	DS0346/19/4
5.14	Behandlung der Stellungnahmen zur. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafestraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0018/20
5.15	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B "Südlich Hafestraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0019/20
5.16	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 16.04.2020	DS0100/20
5.16.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg" Ausschuss StBV	DS0100/20/1
5.16.2	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg" Interfraktionell	DS0100/20/2
5.17	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 178-4E "Hansastraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 16.04.2020	DS0606/19
5.17.1	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 178-4E "Hansastraße" Ausschuss StBV	DS0606/19/1
5.18	Erweiterung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 16.04.2020	DS0447/19
5.18.1	Erweiterung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" Ausschuss StBV	DS0447/19/1
5.19	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0460/19

5.19.1	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn" Ausschuss StBV	DS0460/19/1
5.20	Straßenbenennung "Selma Rudolph" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0122/20
5.21	Grünanlagensatzung BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 16.04.2020	DS0502/19
5.21.1	Grünanlagensatzung Ausschuss KRB	DS0502/19/1
5.22	Soforthilfe für Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg aufgrund der Corona-Pandemie BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0210/20
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Wiedervorlageanträge	
6.1	MVB stärken: Zweite/n Geschäftsführer/in (m/w/d) installieren! Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 13.06.2019	A0152/19
6.1.1	MVB stärken: Zweite/n Geschäftsführer/in (m/w/d) installieren Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI. WP) WV v. 13.06.2019	A0152/19/1
6.1.2	MVB stärken: Zweite/n Geschäftsführer/in (m/w/d) installieren!	S0448/19
6.2	Stabile Preise für Bus & Bahn Fraktion GRÜNE/future! WV v. 22.08.2019	A0156/19
6.2.1	Stabile Preise für Bus & Bahn Fraktion CDU/FDP, SPD-Stadtratsfraktion	A0156/19/1
6.3	Lebensqualität in der Innenstadt Fraktion GRÜNE/future! WV v. 22.08.2019	A0159/19
6.3.1	Lebensqualität in der Innenstadt Ausschuss StBV	A0159/19/1
6.3.2	Lebensqualität in der Innenstadt	S0346/19
6.4	Grundschule für Ostelbien Fraktion CDU/FDP WV v. 22.08.2019	A0170/19

6.4.1	Grundschulen für Ostelbien Fraktion GRÜNE/future!	A0170/19/2
6.4.2	Grundschulen für Ostelbien Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE	A0170/19/3
6.4.3	Grundschule für Ostelbien AfD-Fraktion	A0170/19/4
6.4.4	Grundschule für Ostelbien Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Moll, Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0170/19/5
6.4.5	Grundschule für Ostelbien Stadtrat Köpp, Fraktion DIE LINKE	A0170/19/6
6.4.6	Grundschule für Ostelbien	S0001/20
6.5	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 19.09.2019	A0198/19
6.5.1	Schaffung einer Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	A0198/19/1
6.5.2	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss FG	A0198/19/2
6.5.3	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss WTR	A0198/19/3
6.5.4	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0424/19
6.6	Otto sagt willkommen - Magdeburger*in werden, Beruf erlernen und kassieren Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.12.2019	A0275/19
6.6.1	Otto sagt willkommen - Magdeburger*in werden, Beruf erlernen und kassieren Verwaltungsausschuss	A0275/19/1
6.6.2	Otto sagt willkommen - Magdeburger*in werden, Beruf erlernen und kassieren	S0548/19

6.7	Solarkataster für Magdeburg Fraktion GRÜNE/future! WV v. 05.12.2020	A0276/19
6.7.1	Solarkataster für Magdeburg Ausschuss FG	A0276/19/1
6.7.1.1	Solarkataster für Magdeburg Verwaltungsausschuss	A0276/19/1/1
6.7.2	Solarkataster für Magdeburg	S0052/20
6.8	Heizungssteuerung im Alten Rathaus Fraktion Tierschutzpartei/BfM WV v. 23.01.2020	A0288/19
6.8.1	Heizungssteuerung im Alten Rathaus	S0061/20
6.9	Gläserne Blume Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 23.01.2020	A0292/19
6.9.1	Gläserne Blume	S0060/20
6.10	Einrichtung von Ortsteilafeln Fraktion GRÜNE/future! WV v. 23.01.2020	A0003/20
6.10.1	Einrichtung von Ortsteilafeln Ausschuss KRB	A0003/20/1
6.10.2	Einrichtung von Ortsteilafeln	S0072/20
6.11	Jobticket für kleinere Unternehmen ermöglichen Fraktion CDU/FDP WV v. 23.01.2020	A0006/20
6.11.1	Jobticket für kleinere Unternehmen ermöglichen Ausschuss StBV	A0006/20/1
6.11.2	Jobticket für kleinere Unternehmen ermöglichen	S0090/20
6.12	Sperren am Schleinufer Fraktion AfD WV v. 23.01.2020	A0011/20

6.12.1	Sperren am Schleinufer	S0092/20
6.13	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen Fraktion CDU/FDP WV v. 20.02.2020	A0027/20
6.13.1	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen Ausschuss UwE	A0027/20/1
6.13.2	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen	S0109/20
6.14	Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer SPD-Stadtratsfraktion WV v. 20.02.2020	A0035/20
6.14.1	Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer	S0126/20
6.15	Straßenausbaubeiträge Fraktion DIE LINKE WV v. 20.02.2020	A0040/20
6.15.1	Straßenausbaubeiträge	S0129/20
6.16	Innotrucks Fraktion CDU/FDP WV v. 20.02.2020	A0044/20
6.16.1	Innotrucks	S0121/20
6.17	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.12.19	A0277/19
6.17.1	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“ Ausschuss FG	A0277/19/1
6.17.1. 1	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“, Fraktion Magdeburger Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0277/19/1/1
6.17.2	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“ Fraktion DIE LINKE	A0277/19/2
6.17.3	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“	S0003/20

Neuanträge (zur Sitzung 19.03.20 eingestellt)

6.18	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0058/20
6.18.1	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) Fraktion AfD	A0058/20/1
6.19	Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Alter Markt Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0059/20
6.20	Provisorische Straßenbahnhaltestelle auf der Olvenstedter Straße (gegenüber Maxim-Gorki-Straße) Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0060/20
6.21	Der humanitären Krise in Griechenland entgegenzutreten! Fraktion GRÜNE/future!, Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03./16.04.2020	A0061/20
6.21.1	Der humanitären Krise in Griechenland entgegenzutreten! SPD-Stadtratsfraktion	A0061/20/1
6.22	Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0063/20
6.23	Straßenbahn-Bevorrechtigung durchsetzen Interfraktionell WV v. 19.03.2020	A0064/20
6.24	Schritte zur Krisenbewältigung	A0075/20
6.25	Europäisches Kulturerbesiegel für Magdeburger Dom Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0077/20
6.25.1	Europäisches Kulturerbesiegel für Magdeburger Dom Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion SPD-Stadtratsfraktion	A0077/20/1
6.26	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Marktreibens auf dem Schellheimer Platz Fraktion Tierschutzpartei/BfM WV v. 19.03./16.04.2020	A0078/20

6.26.1	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz Fraktion CDU/FDP	A0078/20/1
6.27	Wiederherstellung des Grabmales von Hermann Gruson Fraktion AfD WV v. 19.03.2020	A0079/20
6.28	Großen und Kleinen Silberberg wahrnehmbar machen Fraktion AfD WV v. 19.03.2020	A0081/20
6.29	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03.2020	A0084/20
6.30	Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der Nachtweide Stadträtin Brand und Stadtrat Hausmann - SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.2020	A0053/20
6.31	Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die Prioritätenliste des Städteförderprogramms Stadtrat Dr. Wiebe und Stadtrat Hausmann - SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.2020	A0057/20
6.32	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	A0067/20
6.33	Beleuchtung Hammersteinweg Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	A0068/20
6.34	Spielplatz Haydnplatz Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	A0070/20
6.35	Sicherheit durch Videoüberwachung Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	A0072/20
6.36	Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße	A0080/20
6.37	Aufwertung Spielplatz Etgersleber Weg in Diesdorf-Süd Stadtrat Hausmann - SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.2020	A0083/20
6.38	Familieninformationsbüro - Social Media Ausschuss FuG WV v. 19.03./16.04.2020	A0048/20

6.39	1. Magdeburger Circusmuseum Kulturausschuss WV v. 19.03./16.04.2020	A0066/20
	Neuanträge - (zur Sitzung 16.04.2020 eingestellt)	
6.40	Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße Fraktion Tierschutzpartei/BfM - Stadträtin Schulz Fraktion CDU/FDP - Stadtrat Schwenke SPD-Stadtratsfraktion - Stadtrat Hausmann WV v. 16.04.2020	A0085/20
	Neuanträge - Stadtrat 14.05.2020	
6.41	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Stadtrat Lischka - SPD-Stadtratsfraktion	A0091/20
6.41.1	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Fraktion GRÜNE/future!	A0091/20/1
6.42	Finanzielle Folgen der Auswirkungen der Corona- Eindämmungsverordnung Fraktion DIE LINKE	A0096/20
6.43	Ergänzung Verkehrsuntersuchung Entlastungsstraße für Cracau Ausschuss StBV	A0093/20
6.44	Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee Stadträtin Brandt - SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Hausmann - SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler - SPD-Stadtratsfraktion SPD-Stadtratsfraktion	A0103/20
6.45	Materialpauschale für die Eltern wegen Homeschooling Ausschuss BSS	A0106/20
6.46	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion GRÜNE/future!	A0102/20
6.46.1	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion GRÜNE/future!	A0102/20/1
6.47	Integration Ehrenamtlicher in den Personenkreis der Otto-City-Card Fraktion AfD	A0110/20
6.48	Hinweisgelder für Sachbeschädigungen Fraktion AfD	A0113/20
6.49	Digitalen Unterricht fördern Fraktion DIE LINKE	A0095/20

6.50	Spende für das Magdeburger Kinderhospiz Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0097/20
6.51	Wegweiser Herrenkrugpark Stadträtin Schulz - Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0098/20
6.52	Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0099/20
6.53	Parkplatznot Martin-Agricola-Straße Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0100/20
6.54	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0101/20
6.55	Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0104/20
6.56	Taster an Lichtsignalanlagen Fraktion CDU/FDP	A0112/20
6.57	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion CDU/FDP	A0114/20
6.58	Unterstützung von Einkommensschwachen und entgeltfreie Abgabe von Einmalmasken prüfen Fraktion DIE LINKE	A0115/20
6.59	Neubewertung des Haushaltsplanes 2020 Fraktion AfD	A0117/20
6.60	Wirtschaftliche Dynamik während der Corona-Krise Fraktion AfD	A0118/20
6.61	Mittel gegen illegale Müllentsorgung prüfen Fraktion AfD	A0119/20
6.62	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil	A0105/20
6.63	Wiedereröffnungsszenarien für Kultureinrichtungen Fraktion DIE LINKE	A0116/20
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	

8.1	Radverkehrsfinanzierung und -infrastruktur Stadträtin Linke	F0089/20
8.2	Gabionenwand Europaring Stadtrat Hausmann Stadtrat Dr. Grube Stadtrat Lischka	F0085/20
8.3	Häusliche Gewalt in der Krise Stadträtin Schulz und Stadträtin Lösch	F0094/20
8.4	Auswirkungen der Corona-Krise Stadträtin Schumann	F0086/20
8.5	Übermittlung von Daten Stadträtin Dr. Hüskens	F0087/20
8.6	Beleuchtung und mehr Sicherheit im Umfeld des Altenpflegeheims Lerchenwuhne Stadtrat Hausmann Stadtrat Dr. Wiebe	F0088/20
8.7	Kegelbahn in der Bodestraße Stadtrat Mertens	F0090/20
8.8	Übermittlung von Daten in Quarantäne befindlicher Personen an die Landespolizei Stadtrat Jannack	F0092/20
8.9	Kein Strafzettel für Pflegedienstfahrzeuge Stadtrat Rösler	F0093/20
8.10	Kosten der gendergerechten Sprache Stadtrat Kirchner	F0099/20
8.11	Osterfeuer 2020 Stadtrat Zander	F0101/20
8.12	Durchwegung von Gartensparten Stadträtin Mayer-Buch	F0103/20
8.13	Geruchsgutachten Biovergärungsanlage Stadträtin Schumann	F0104/20
8.14	Wegfall von Parkplätzen für die Einfahrt zur Tiefgarage eines Objektes in der Fährstraße Stadtrat Guderjahn	F0102/20
8.15	Konzept für neue öffentlich zugängliche Toiletten im Umfeld der Magdeburger MDCC-Arena Stadtrat Köpp	F0105/20

8.16	Mit weißen Zick-Zack-Linien das Parkverbot an abgesenkten Bordsteinen markieren Stadtrat Köpp	F0106/20
8.17	Umsetzung der Neugestaltung des Nicolaiplatzes Stadtrat Mewes	F0107/20
8.18	Fahrdienste der Schülerbeförderung durch Krisenzeiten in der Krise? Stadtrat Mewes	F0109/20
8.19	Mit dem Riesenrad im Stadtpark auf dem Weg zum Magdeburger Plänterwald? Stadtrat Müller	F0108/20
8.20	Fallstricke der Digitalisierung? Mandatos-E-Mail-Postfächer der Stadtratsmitglieder über Wochen gesperrt und so nicht erreichbar! Stadtrat Müller	F0110/20
9	Informationsvorlagen	
9.1	Förderung der Insektenpopulation im urbanen Bereich	I0078/20
9.2	Bessere Fernbahnanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg; Zwischeninformation zur Bearbeitung des Antrags A0126/19, gleichzeitig zum Antrag A0002/20	I0105/20
9.3	Einrichtung einer Telemann-Klangterrasse im Stadtpark	I0081/20
9.4	Aktivierung des Projektes „Zeitstrahl“ - Beschluss-Nr. 2537-069(VI)19	I0268/19
9.5	Verlängerung von Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen	I0073/20
9.6	Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand 1. Halbjahr 2020 -	I0066/20
9.7	Einrichtung eines Fahrradweges auf der westlichen Seite des Westrings	I0083/20
9.8	Rückkehr der Ampelfrau	I0113/20
9.9	Geschwindigkeitsanzeigen in Beyendorf-Sohlen	I0104/20

9.10	Tempo 30-Piktogramme auf der Goethestraße	I0102/20
9.11	Umlage von Gewässerunterhaltungskosten	I0125/20
10	Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
10.1	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 KVG LSA	I0111/20
10.2	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters	I0121/20

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann eröffnet die 015.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter+innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	53	“	“
maximal anwesend	55	“	“
entschuldigt	2	“	“
unentschuldigt	-		

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann gibt ein Statement zum Verfahren vor dem Hintergrund der bestehenden Pandemie ab. Er erklärt, dass ein schriftliches Verfahren nur bei klaren Entscheidungsfragen sinnvoll ist und die Entscheidung, wieder eine Präsenzstadtratssitzung durchzuführen, im Einvernehmen zwischen ihm und dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper getroffen wurde.

Aufgrund der gegenwärtigen Distanzanforderungen wurde nach alternativen geeigneten Räumlichkeiten gesucht, welche sich aber als zu kostenintensiv und ungeeignet erwiesen haben. Herr Hoffmann informiert über die vorgenommenen Maßnahmen, um die erforderlichen Abstandsregeln einzuhalten. Er verweist im Weiteren auf den Erlass des Innenministeriums vom 29. April 2020 zur Frage, in welchem Rahmen und Umfang Stadtratssitzungen durchgeführt werden können.

Er stellt in diesem Zusammenhang fest, dass er bei den nicht wenigen Anträgen der heutigen Tagesordnung die Dringlichkeit nicht erkennen kann. Herr Hoffmann erklärt, dass er angeregt habe, zwischen den Fraktionen eine Konsensliste bei Anträgen, die per Geschäftsordnungsantrag in die Ausschüsse verwiesen werden sollen, zu vereinbaren, die dann als Ganzes nur einmal abgestimmt werden müsste. Bezüglich einer strafferen Sitzung hält er es für dienlich, wenn dies künftig umgesetzt werden könnte, da der Stadtrat ehrenamtlich tätig sei. So sollten auch bei unstrittigen Angelegenheiten auf Debatten verzichtet werden und Anfragen an die Verwaltung schriftlich beantwortet werden.

Abschließend gibt Herr Hoffmann aufgrund von Veröffentlichungen persönlicher Daten, die seines Erachtens aus den nichtöffentlich gekennzeichneten Anlagen der Drucksachen zur Wahl der Beigeordneten sein können, den Hinweis, dass der Stadtrat gemäß § 32 KVG-LSA i.V.m. § 1 (7) der GO des Stadtrates Magdeburg zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! stellt der Stadtrat durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 486-015(VII)20

Stadtrat Urs Liebau wird ab sofort anstelle von Stadtrat Matthias Borowiak in den Aufsichtsrat Klinikum entsandt.

Der Stadtrat stellt durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 487-015(VII)20

Für die Besetzung des zeitweiligen Ausschusses zur Überprüfung auf Stasi-Mitarbeit werden seitens der Fraktionen folgende Vertreter/-in benannt:

Stadtrat Christian Hausmann	SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Burkhard Moll	Fraktion Tierschutzpartei/BfM
Stadtrat Reinhard Stern	Fraktion CDU/FDP
Stadträtin Kathrin Natho	Fraktion GRÜNE/future!
Stadtrat René Hempel	Fraktion DIE LINKE
Stadtrat Oliver Kirchner	Fraktion AfD

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 5.7 – DS0142/20 – wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Der TOP 6.1 – A0152/19 – wurde von der Fraktion DIE LINKE von dieser Tagesordnung zurückgezogen.

Der TOP 6.15 – A0040/20 wurde von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen.

Hinweis:

Alle zur Sitzung vorliegenden Anfragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 014.(VII) des schriftlichen Umlaufverfahrens (Sitzung 16.04.20) - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der 014.(VII) Sitzung des schriftlichen Umlaufverfahrens am 16.04.2020 – öffentlicher Teil – wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 5.1. Wahl der ausgeschriebenen Position des/der Beigeordneten III DS0202/20
 der Landeshauptstadt Magdeburg
 Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann erläutert die Verfahrensweise und gibt den Hinweis, dass zur Einhaltung des Mindestabstandes jeweils 4 Stadträte/Stadträtinnen aufgerufen werden, die dann die Stimmzettel abholen und die Wahl in den 4 Wahlkabinen vornehmen.

Herr Hoffmann stellt gemäß § 16 Abs. 1 der GO SR fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt 54 Stadträtinnen und Stadträte anwesend sind.

Herr Hoffmann eröffnet den 1. Wahlgang.

Die Stimmenauszählung zum 1. Wahlgang ergab bei 54 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	54
Davon gültig:	54
Ungültig:	-

Auf folgende Bewerberinnen/Bewerber entfielen Stimmen:

Herr Dr. Tino Grosche	10 Stimmen
Herr Sven Haller	7 Stimmen
Herr Dr. Norbert Heller	1 Stimme
Herr Dr. Tim Hoppe	7 Stimmen
Herr Christian Stahr	1 Stimme
Frau Sandra Yvonne Stieger	27 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Damit ist die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nicht erreicht und es findet der 2. Wahlgang statt.

Herr Hoffmann stellt fest, dass zum 2. Wahlgang 55 Stadträtinnen und Stadträte anwesend sind und eröffnet den 2. Wahlgang.

Die Stimmenauszählung zum 2. Wahlgang ergab bei 55 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Auf folgende Bewerberinnen/Bewerber entfielen Stimmen:

Abgegebene Stimmen:	55
Davon gültig:	55
Ungültig:	-
Herr Dr. Tino Grosche	10 Stimmen
Herr Sven Haller	9 Stimmen
Herr Dr. Norbert Heller	1 Stimme
Herr Dr. Tim Hoppe	7 Stimmen
Frau Sandra Yvonne Stieger	27 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Damit hat Frau Sandra Yvonne Stieger die meisten Stimmen erreicht.

Der Stadtrat wählt im 2. Wahlgang als Beigeordnete für das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit gemäß § 69 KVG LSA i.V. m. § 56 KVG LSA

Beschluss-Nr. 488-015(VII)20

Frau Sandra Yvonne Stieger

Die Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit wird für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit ernannt.

Frau Stieger nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

5.2. Wahl der ausgeschriebenen Position des/ der Beigeordneten IV der Landeshauptstadt Magdeburg DS0203/20

Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann erläutert die Verfahrensweise und gibt den Hinweis, dass zur Einhaltung des Mindestabstandes jeweils 4 Stadträte/Stadträtinnen aufgerufen werden, die dann die Stimmzettel abholen und die Wahl in den 4 Wahlkabinen vornehmen.

Herr Hoffmann stellt gemäß § 16 Abs. 1 der GO SR fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt 55 Stadträtinnen und Stadträte anwesend sind.

Herr Hoffmann eröffnet den 1. Wahlgang.

Die Stimmenausschüttung zum 1. Wahlgang ergab bei 55 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	55
Davon gültig:	55
Ungültig:	-

Auf folgende Bewerberinnen/Bewerber entfielen Stimmen:

Herr Dr. Georg Blau	1 Stimme
Herr Mikko Fritze	4 Stimmen
Herr Rainer Kuhn	7 Stimmen
Frau Susanne Schweidler	3 Stimmen
Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz	23 Stimmen
Frau Katja von Hagen	16 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Damit ist die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nicht erreicht und es findet der 2. Wahlgang statt.

Herr Hoffmann stellt fest, dass zum 2. Wahlgang 55 Stadträtinnen und Stadträte anwesend sind und eröffnet den 2. Wahlgang.

Die Stimmenausschüttung zum 2. Wahlgang ergab bei 55 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	55
Davon gültig:	55
Ungültig:	-

Auf folgende Bewerberinnen/Bewerber entfielen Stimmen:

Herr Mikko Fritze	4 Stimmen
Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz	34 Stimmen
Frau Katja von Hagen	17 Stimmen

Damit hat Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz die meisten Stimmen erreicht.

Der Stadtrat wählt im 2. Wahlgang als Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport gemäß § 69 KVG LSA i.V. m. § 56 KVG LSA

Beschluss-Nr. 489-015(VII)20

Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport wird für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit ernannt.

Im Nachgang der Wahl informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass Frau Stieler-Hinz schriftlich mitgeteilt hat, dass sie die Wahl annimmt und sich auf ihre neue Aufgabe freut. Frau Stieler-Hinz wird zur nächsten Stadtratssitzung am 04.06.2020 eingeladen, um sich vorzustellen.

5.3. EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der DS0105/20
 Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104
 Magdeburg
 BE: Oberbürgermeister

Die Ausschüsse Juhi, StBV, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, begründet die Enthaltung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache DS0105/20 u.a. mit dem Hinweis, dass es kein ausreichendes nachhaltiges Konzept bezüglich einer Sanierung mit Holz gebe.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, hält fest, dass es sich hierbei um ein Modellbauprojekt handele und stellt die Frage, ob dies mit Hinweis auf die möglichen Folgen, wie Wartung und Reparatur des Holzmaterials, gerechtfertigt sei.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert die Zustimmung zur Drucksache durch seine Fraktion. Er verweist auf die Zusage des EB KGM, die im Ausschuss StBV vorgetragene Bedenken des Stadtrates Schuster, Fraktion CDU/FDP, bezüglich der Holzbauweise in den Feuchträumen zu prüfen, um dann zu entscheiden, ob eventuell umkonstruiert werden muss.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, kann die vorgetragene Bedenken nicht teilen und erklärt, dass es darauf ankäme, wie qualitativ gebaut werde.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Frau Linke, begrüßt die Nachhaltigkeit des Baustoffes, bemängelt aber, dass aufgrund der Statik die Anbringung von Photovoltaik als auch die Begrünung des Daches nicht möglich ist. Sie signalisiert aber im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zur Drucksache.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, bittet darum, die Anregungen des Ausschusses StBV zu berücksichtigen.

Abschließend verweist der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage auf das klare Votum des Ausschusses.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 490-015(VII)20

1. Die EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung durch einen Anbau (ohne Dach- und Fassadenbegrünung) der Kindertageseinrichtung „Buckauer Spatzen“, Schönebecker Straße 68, 39104 Magdeburg des freien Trägers KITAWO gGmbH wird mit einem Gesamtkostenrahmen von 1.498.000 EUR bestätigt.
2. Der freie Träger KITAWO gGmbH wird mit der weiteren Umsetzung der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme beauftragt.
3. Die Finanzierung erfolgt durch die LH Magdeburg. Die Investitionssumme wird dem freien Träger KITAWO gGmbH in Form einer nicht rückzahlbaren Zuwendung zur Verfügung gestellt.

5.4.	Anpassung der Mindesteinsatzstärke der Berufsfeuerwehr	DS0193/20
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 491-015(VII)20

Die mit Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 23. 04. 2020 beschlossene Anhebung der Mindestdienststärke von derzeit 39 auf 47 Funktionsstellen bleibt bestehen. Die Regelung ist befristet bis zum 30. Juni 2020.

- 5.5. Zulage für Fachärztinnen und Fachärzte der Landeshauptstadt Magdeburg DS0094/20
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 492-015(VII)20

1.
 Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 45 Abs. 5 Satz 1, 2. Halbsatz des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) für Fachärztinnen und Fachärzte die Anwendung der Richtlinie über eine Arbeitsmarktzulage der VKA ab 01.05.2020 unter Berücksichtigung der entsprechenden Geltungsdauer.

Auf der Grundlage der jeweils gültigen Entgelttabellen des TVöD-VKA kann Fachärztinnen und Fachärzten eine übertarifliche Arbeitsmarktzulage in Höhe des Unterschiedsbetrages der Endstufen zwischen Entgeltgruppe 15 und Entgeltgruppe 15Ü unter Berücksichtigung der Deckelung des Höchstbetrages gewährt werden.

2.
 Für außertariflich beschäftigte Fachärzte in Leitungsposition findet die Regelung zu 1. in Analogie Anwendung. Die Höhe der Zulage bemisst sich dabei stets am Höchstbetrag der Arbeitsmarktzulage tariflich beschäftigter Fachärzte.

3.
 Zeitgleich wird der Beschluss-Nr. 765-023(VI)16 zur DS0535/15 aufgehoben.

- 5.6. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0162/20
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 493-015(VII)20

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Betreuung einer Springbrunnenanlage mit einem Wertvolumen in Höhe von 1.500,00 Euro zu.

- 5.7. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0142/20
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der TOP 5.7 – DS0142/20 – wurde von der Verwaltung **zurückgezogen**.

- 5.8. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0175/20
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 494-015(VII)20

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Betreuung einer Springbrunnenanlage mit einem Wertvolumen in Höhe von 3.400,00 Euro zu.

- 5.9. Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0123/20
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 495-015(VII)20

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme der Schenkung im Wert von insgesamt 10.000,00 EUR vom Förderverein Theater Magdeburg e. V. für die Projekte „Autorenwettbewerb“ und „Magdeburger Tanzfest 2020“ des Theaters Magdeburg zu.

5.10. Verwaltungskostensatzung DS0022/20
BE: Bürgermeister

Die Ausschüsse FG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister bringt den Änderungsantrag DS0022/20/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0022/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 9 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

In Anlage 3 „Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung“ wird nach 3.1.3. folgendes ergänzt:

„in den Fällen von 3.1.1. bis 3.1.3. maximal jedoch 70 €“.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0022/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! mit 34 Ja-, 8 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 496-015(VII)20

Der Stadtrat beschließt die „Satzung über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen und Verwaltungstätigkeiten der Landeshauptstadt Magdeburg auf den Gebieten des eigenen Wirkungskreises (Verwaltungskostensatzung)“ gemäß Anlage.

5.11. Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb DS0099/20
Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der
Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Stadtrat Liebau, Fraktion GRÜNE/future! erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0099/20/1.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0099/20/1 des Oberbürgermeisters **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im § 8 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird der Absatz 3 b) folgendermaßen ergänzt:
(Ergänzung **Fettdruck**):

...

b) wenn damit sozial bedürftigen Menschen der Unterricht ermöglicht werden kann. Die bei Vorlage des Arbeitslosengeld-II-Bescheides oder Magdeburg-Passes (**bzw. ab dem 01.01.2021 der Otto-City-Card**) oder vergleichbarer Nachweise mögliche 50prozentige Sozialermäßigung wird nur für ein Hauptfach gewährt. ...

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0099/20/1 des Oberbürgermeisters mit 53 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 497-015(VII)20

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg, gemäß den beiliegenden Anlagen.

5.12. Kulturstrategie Magdeburg 2030

DS0138/20

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0138/20 ein und weist auf die Bedeutung der Kulturstrategie hin. Er verweist auf die umfangreiche Beratung im Kulturausschuss und bezeichnet das Papier, auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadtbewerbung, als tragfähig.

Stadtrat Kleiser, Fraktion AfD, legt die Bedenken seiner Fraktion zum Inhalt und zur Finanzierbarkeit dar.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller geht auf die Chronologie der Thematik ein. Er hält im Weiteren die vorliegende Drucksache für einen wichtigen Schritt und Baustein in Richtung Kulturhauptstadtbewerbung. Er erklärt, dass die Kulturstrategie ein Prozess ist, der inhaltlich fortgeschrieben werden muss.

Stadträtin Meyer, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt im Namen ihrer Fraktion die vorliegende Drucksache und verweist auf die umfangreiche Arbeit daran.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! signalisiert ihre Zustimmung zur Drucksache.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 498-015(VII)20

Der Stadtrat beschließt die Kulturstrategie Magdeburg 2030 als verbindliches Planungs- und Steuerungsinstrument für die Entwicklung von Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg.

5.13. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. DS0346/19
2531-069(VI)19

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0346/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion
- Änderungsantrag DS0346/19/2 der Fraktion AfD
- Änderungsanträge DS0346/19/3 und /4 des Kulturausschusses

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0346/19 ein. Er verweist im Weiteren auf die Schwerpunkte, die im Ausschuss K umfassend diskutiert wurden.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller lobt die Qualität der vorliegenden Änderungsanträge DS0346/19/3 und /4 und dankt in diesem Zusammenhang der Stadträtin Mayer-Buch, Mitglied im Ausschuss K, für ihr großes Engagement in dieser Angelegenheit. Er begründet im Weiteren die Voten des Ausschusses K.

Stadträtin Mayer-Buch, Mitglied im Ausschuss K erläutert die Intention der Änderungsanträge DS0346/19/3 und /4 und bittet um Zustimmung.

Stadträtin Meyer, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag DS0346/19/1 ein und bezeichnet die vorliegende Förderrichtlinie als guten Kompromiss. Zum Änderungsantrag DS0346/19/2 der Fraktion AfD signalisiert sie im Namen ihrer Fraktion die Ablehnung.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann legt seine Auffassung zu den vorliegenden Änderungsanträgen dar und bittet darum, die Änderungsanträge DS0346/19/3 und DS0346/19/4 in die Verwaltung zurück zu überweisen. Er geht im Weiteren klarstellend auf die Kriterien, die eine Förderung ausschließen, ein.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, betont, dass die vorliegende Drucksache aber heute beschlossen werden muss und bringt den GO-Antrag – Überweisung der Änderungsanträge DS0346/19/1, /3 und /4 in den Ausschuss FG – ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler und der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister erklären, dass einzelne Änderungsanträge, losgelöst vom Verhandlungsgegenstand, nicht überwiesen werden können.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den GO-Antrag – Zurückverweis der Drucksache DS0346/19 und aller dazugehörigen Änderungsanträge in den Ausschuss FG – ein. Er bittet darum, die Drucksache erneut auf die Tagesordnung des Stadtrates am 04.06.2020 zu setzen.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die Drucksache DS0346/19 und alle dazugehörigen Änderungsanträge werden in den Ausschuss FG überwiesen.

5.14.	Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"	DS0018/20
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, erklärt, dass seine Fraktion weiterhin für den 4spurigen Ausbau ist und signalisiert die Ablehnung zur vorliegenden Drucksache DS0018/20 und der folgenden Drucksache DS0019/20.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 13 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 499-015(VII)20

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur Drucksache) berücksichtigt.

2. Die gefassten Beschlüsse zur Zwischenabwägung aus den Drucksachen DS0102/16, Sitzung des Stadtrates am 15.09.2016, Beschluss-Nr. 1027-031(VI)16, und DS0303/19, Sitzung des Stadtrates am 17.10.2019, Beschluss-Nr. 171-004(VII)19, wurden überprüft und bedürfen keiner erneuten Beschlussfassung.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

5.15. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B "Südlich Hafestraße" DS0019/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 36 Ja-, 16 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 500-015(VII)20

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2019 (GVBl. LSA S. 66), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 14.05.2020 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B „Südlich Hafestraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom Januar 2020 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 178-4B „Südlich Hafestraße“ wird gebilligt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft

Dieses B-Plan-Verfahren wird gemäß § 245c Abs. 1 BauGB entsprechend dem vor dem 13.05.2017 geänderten Baugesetzbuch beendet.

5.16. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg" DS0100/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV v. 16.04.2020

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0100/20/1.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt den Änderungsantrag DS0100/20/1 ein.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei/Tierschutzallianz, bittet darum, nicht in die Gartenanlage einzugreifen.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag DS0100/20/2 ein.

Gemäß interfraktionellem Änderungsantrag DS0100/20/2 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Dem Beschlussvorschlag wird ein weiterer Punkt hinzugefügt:

3. Parallel zur Erarbeitung des B-Plans ist entsprechend dem Beschluss zum Haushalt 2020 (vgl. interfraktionellen Änderungsantrag DS0365/19/28) die beschlossene Vorplanung mindestens für den Bereich zwischen den Brücken und dem Anschluss Alt Farmersleben zu erarbeiten und mit den Festsetzungen des Bebauungsplans abzugleichen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0100/20/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Bei den textlichen Festsetzungen unter 2.6 und 2.7 ist: „(...) **und auf Dauer zu erhalten.**“ zu ergänzen, analog 2.1.

Unter 2.1, 2.6 und 2.7 ist zudem der Satz: „**Abgängige Bäume sind in der nächsten Pflanzperiode zu ersetzen.**“ hinzuzufügen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 501-015(VII)20

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 471-2 „Alt Farmersleben/ Schanzenweg“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 471-2 „Alt Farmersleben/ Schanzenweg“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

3. Parallel zur Erarbeitung des B-Plans ist entsprechend dem Beschluss zum Haushalt 2020 (vgl. interfraktionellen Änderungsantrag DS0365/19/28) die beschlossene Vorplanung mindestens für den Bereich zwischen den Brücken und dem Anschluss Alt Farmersleben zu erarbeiten und mit den Festsetzungen des Bebauungsplans abzugleichen.

- 5.17. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 178-4E "Hansastraße" DS0606/19
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
 WV v. 16.04.2020
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0606/19/1.

Die Ausschüsse FG und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt den Änderungsantrag DS0606/19/1 ein.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, bezeichnet den Änderungsantrag als befremdlich, signalisiert aber die Zustimmung durch seine Fraktion.

Gemäß Änderungsantrag DS0606/19/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Bei den textlichen Festsetzungen ist unter 2.2 zu ergänzen: „Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten. Abgängige Pflanzungen sind in der nächsten Pflanzperiode zu ersetzen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 502-015(VII)20

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
 - im Norden von der Nordgrenze der Ernst-Lehmann-Straße (Flurstück 934/98, 1067/90 und der Verlängerung dieser Grenze, von der Nordostgrenze des Flurstücks 1067/90 und deren südöstlicher Verlängerung bis zur Nordgrenze des Flurstücks 10042, weiter von der Nordostgrenze der Flurstücke 10042 und 10043 (alle Flurstücke Flur 274);
 - im Osten von der Nordwestgrenze der Sandtorstraße (Nordwestgrenze des Flurstücks 10045 und deren nordöstlichen Verlängerung bis zum Nordpunkt des Flurstücks 10049), von der Nordwestgrenze der Flurstücke 10036 (Flur 274), 10021 der Flur 161, der Westgrenze der Flurstücke 10018 und 10016 (beide Flur 161);
 - im Süden von der Südgrenze der Flurstücke 10079, 10081 (Flur 161);
 - im Westen von der Westgrenze des Gebäudes auf dem Flurstück 10217 der Flur 274 und deren südlicher und nördlicher Verlängerung, von der Südgrenze der Flurstücke 1551/133 und 1548/134, von der Westgrenze des Flurstücks 1188/134 und deren nördlicher Verlängerung bis zur Nordgrenze der Ernst-Lehmann-Straße (alle Flur 274);

unter Berücksichtigung klima- und umweltrelevanter Belange ein Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren aufgestellt werden.

Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des §13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
- Das Mischgebiet soll zum urbanen Gebiet geändert werden.
 - Die zulässigen Gebäudehöhen sollen unter Beachtung des umliegenden Bestands vergrößert werden.
 - Die überbaubaren Grundstücksflächen im Sondergebiet sollen an aktuelle Planungen angepasst werden.

Der aufzustellende Bebauungsplan wird weitgehend aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Sonderbaufläche dargestellt.

3. Die Planaufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Auf die Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 178-4E „Hansastraße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 178-4E „Hansastraße“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 5.18. | Erweiterung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" | DS0447/19 |
| | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV v. 16.04.2020 | |
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0447/19/1.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt den Änderungsantrag DS0447/19/1 ein.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, bringt den Änderungsantrag, im Änderungsantrag DS0447/19/1 des Ausschusses StBV ist das Wort „Steingärten“ durch „**Schotterflächen**“ zu ersetzen, ein.

Gemäß Änderungsantrag des Stadtrates Schuster, Fraktion CDU/FDP, **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, 1 Neinstimme und zahlreichen Enthaltungen:

Im Beschlusstext des Änderungsantrages DS0447/19/1 des Ausschusses StBV wird das Wort „Steingärten“ durch das Wort „Schotterflächen“ ersetzt.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0447/19/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Bei den textlichen Festsetzungen ist „Schotterflächen sind nicht zulässig“ zu ergänzen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrages DS0447/19/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 503-015(VII)20

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 256-4 „Puppendorf/Berliner Chaussee“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 256-4 „Puppendorf/Berliner Chaussee“ wird um das Flurstück 827/76 der Flur 724 erweitert.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 256-4 „Puppendorf/Berliner Chaussee“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

5.19.	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn"	DS0460/19
-------	--	-----------

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0460/19/1.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0460/19 ein und verweist auf die umfangreichen Beratungen in den Ausschüssen. Er geht im Weiteren auf die Ausgangssituation der Thematik ein und merkt an, dass es hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit eines Bauleitplanes kein eindeutig positives Ergebnis von den Wasserbehörden gab, was zum Zurückziehen der Drucksache durch den

Oberbürgermeister führte. Er informiert, dass das positive Signal von den Wasserbehörden jetzt vorliegt. Anhand von Bildmaterial macht Herr Dr. Scheidemann erläuternde Ausführungen zur Frage des Denkmalsbereichs des Rotehornparks und macht deutlich, dass diese Fläche herausgenommen wurde. Er bittet abschließend um Zustimmung zur Drucksache.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrates Canehl, Fraktion GRÜNE/future! begründet umfassend die Ablehnung der Drucksache durch seine Fraktion und geht auf die Chronologie der Thematik ein. Er erklärt, dass aus seiner Sicht die Hochwasserproblematik noch immer besteht und geht anhand von Bildmaterial auf folgende Schwerpunkte zur Situation im Rotehornpark ein:

- fehlendes Verkehrskonzept
- Gefährdung des Baumbestands
- keine gesicherte Erschließung
- geplante Geschosshöhe
- Bauabsichten sind ökologisch nicht hinnehmbar

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bittet um Zustimmung zur Drucksache und stellt klar, dass es heute nur um die Frage der Einleitung des Satzungsverfahrens gehe. Er erklärt, dass aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion kein Hochwasserproblem zu erkennen sei. Er gibt im Weiteren den Hinweis, dass der Bedarf an altengerechten Wohnraum in Magdeburg groß und ungedeckt sei und regt an zu klären, ob der Bau einer Kita an dieser Stelle möglich wäre.

Eingehend auf die gemachten Ausführungen stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper richtig, dass die Drucksache damals zurückgezogen wurde, weil die Frage Hochwasser oder Wassersituation noch nicht ganz geklärt war. Zwischenzeitlich wurde zwischen der Umweltbehörde und der Baubehörde geklärt, dass im Jahr 2013 in diesem Gebiet kein Wasser stand und der Pegel bei 7,47 m lag. Er führt weiter aus, dass es danach eine Festlegung gab, dass alle Baumaßnahmen nicht mehr unter 7,80 m liegen sollen, damit bei einem eventuell eintretenden Hochwasser die Menschen nicht mehr ausziehen müssten. Herr Dr. Trümper macht abschließend deutlich, dass die Frage im B-Plan-Verfahren gelöst werden müsse.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, vertritt die Auffassung, dass man Gesundheit und Pflege nicht in private Verantwortung übertragen sollte und signalisiert für seine Fraktion die Ablehnung zur Drucksache. Er bezeichnet das Vorgehen der Verwaltung in dieser Angelegenheit als „Salamitaktik“ und sieht den Charakter der Rotehorninsel auch im Hinblick der ungeklärten Verkehrssituation als gefährdet.

Eingehend auf die Anmerkungen des Stadtrates Hempel stellt Herr Dr. Trümper mit Hinweis auf die durch die derzeitige Pandemie bestehende Situation in den Altenheimen klar, dass die meist von privaten Trägern betriebenen Altenheimen sehr gute Arbeit leisten.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, bringt sein Unverständnis mit Hinweis auf das klare Votum des Ausschusses StBV über die hier geführte konträre Diskussion zum Ausdruck und sieht die Gefahr, die Investoren damit zu verunsichern.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, folgt im Namen seiner Fraktion den vorgetragenen Argumenten durch Vertreter der Fraktionen GRÜNE/future! und DIE LINKE und signalisiert die Ablehnung zur Drucksache.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, ergänzt, dass er die Gefahr sehe, dass damit Begehrlichkeiten bei anderen privaten Investoren geweckt werden.

Herr Dr. Trümper macht deutlich, dass die Stadt für den Wohnungsbau private Investoren brauche und hält die hier geführte Diskussion für die weitere Stadtentwicklung für katastrophal.

Klarstellend zu den Ausführungen des Stadtrates Kumpf merkt Herr Dr. Scheidemann an, dass der Stadtrat einen Rahmenplan für die Entwicklung des Rotehornparks beschlossen hat, an den die Verwaltung gebunden ist.

Der Vorsitzende der Magdeburger Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander kann der vorliegenden Drucksache ebenfalls nicht folgen und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion. Er empfiehlt, die Drucksache bis zur Vorlage der geplanten Projekte zurückzuziehen.

Eingehend auf die Anmerkungen des Stadtrates Zander stellt der Oberbürgermeister klar, dass es kein Gesamtkonzept gäbe, was an dieser Stelle gebaut werden könnte. Er geht im Weiteren erläuternd auf die Eigentumsverhältnisse der Flächen ein und merkt an, dass die beiden großen Flächen durch die Stadt vom Bund gekauft wurden, um Planungssicherheit zu schaffen.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion merkt Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP an, dass der Bedarf an Wohnraum für altersgerechtes Wohnen groß sei und fragt in Richtung der Fraktionen AfD und GRÜNE/future! nach, ob sie grundsätzlich gegen eine Bebauung seien.

Stadtrat Liebau, Fraktion GRÜNE/future! sieht die Gefahr, dass das Grün im Rotehornpark durch eine Bebauung verloren gehe und bittet im Weiteren um die Zusage, dass südlich der Kanonenbahn keine Bebauung mehr stattfindet werde.

Stadtrat Zander stellt klar, dass seine Fraktion bei Vorlage einer entsprechenden Planung nicht gegen die Entwicklung des Rotehornparks ist

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, geht auf die Frage des Bedarfs an Kitaplätzen an dieser Stelle ein.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, verweist auf die Beschlusslage zum ISEK und zum Flächennutzungsplan und regt an, im Ausschuss StBV grundsätzlich zu besprechen, welche Flächen in der Stadt Magdeburg noch bebaut werden sollen oder nicht.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, geht auf die geschichtliche Entwicklung der Bebauung in der Stadt Magdeburg ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke argumentiert umfassend für die Annahme der Drucksache und die Entwicklung des Areals.

Stadtrat Hempel gibt zu bedenken, dass eine Wohnbebauung den Charakter der Rotehorninsel dauerhaft verändern wird.

Stadtrat Kumpf verweist auf die Folgen auch für die Veranstaltungen im Park und regt an, eine Bürgerbefragung durchzuführen.

Abschließend geht der Oberbürgermeister auf die hier geführte Diskussion ein und bezeichnet es im Hinblick auf die bisherige Entwicklung der Stadt als verheerend, wenn man eine derartige Diskussion schon vor 26 Jahren geführt hätte. Er macht nochmals deutlich, dass es darum gehe, Investoren zu haben, die in soziale Projekte, Wohnungsbau etc. investieren. Bezugnehmend auf die Situation im Rotehornpark stellt er klar, dass das Gesamtkonzept relativ trivial ist und es nur noch zwei Flächen (Tiefbauamtsgelände und Messeplatz) gäbe, die theoretisch bebaubar wären. Bezüglich des Messeplatzes führt Herr Dr. Trümper aus, dass dieser Platz für die Messe erhalten bleiben soll und dort keine Bebauung stattfinden werde. Er

verweist darauf, dass es ansonsten nur noch um den Bau der Brücke und dem Bau auf der Kanonenbahnbrücke gehe und es keine weiteren Optionen gäbe. Er macht nochmals deutlich, dass der grüne Park definitiv erhalten bleibe und würde es bedauern, wenn der Stadtrat sich gegen die Entwicklung des vorliegenden Areals aussprechen würde.

Abschließend verweist Herr Dr. Scheidemann auf die Beschlussfassung zur Drucksache DS0029/17 – Rahmenplan Rotehorninsel – in dem die Entwicklungsbereiche ausgewiesen worden sind und bezeichnet diesen Beschluss als bindend.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0460/19/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt ergänzt:

2a.

Die öffentliche Durchwegbarkeit des Plangebietes in Nord-Süd-Richtung für Fußgänger ist sicherzustellen.

2b.

Der Investor hat ggf. mit einer Geländeerhöhung sicherzustellen, dass das Plangebiet bei Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (100-jährliches Ereignis – HQ100) nicht betroffen ist.

2c.

Die Erschließung erfolgt über die Straße südlich des Plangebietes („Schwarzer Weg“) und bezüglich des Fuß- und Radverkehrs zusätzlich auch nördlich über die „Kanonenbahntrasse“ sowohl aus westlicher Richtung (Stadtparkstraße) als auch aus östliche Richtung (Am Winterhafen). Es ist zu prüfen, wie die Verbindung so ausgeführt werden kann, dass in Notfällen aller Art insbesondere im Falle von Hochwasser auch Rettungsfahrzeuge diese Trasse befahren können.

2d.

Vor dem Hintergrund der besonderen Lage im Umfeld einer öffentlichen Parkanlage ist das Vorhaben so auszuführen, dass Grün- und Freiflächen mindestens 65% des Plangebietes umfassen (GRZ 0,35). Weiterhin sind zusätzlich die Dachflächen als begrünte Flächen auszubilden und so zu bepflanzen, dass eine geschlossene Vegetationsfläche gewährleistet ist, die auf Dauer erhalten werden muss.

2e.

Die Umwidmung des "Schwarzen Weges" in eine Fahrradstraße ist zu prüfen.

Das Abstimmungsergebnis (24 Ja-, 25 Neinstimmen und 5 Enthaltungen) wird vom Stadtrat Heynemann, Fraktion CDU/FDP, angezweifelt und er beantragt für seine Fraktion die namentliche Abstimmung.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zur Drucksache. **(Anlage 1)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 24 Ja-, 26 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 504-015(VII)20

Die modifizierte Drucksache DS0460/19 –

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 sowie § 12 Abs. 2 BauGB soll für das Gebiet, das umgrenzt wird:
 - im Norden von der ehemaligen Eisenbahnlinie „Kanonenbahn“,
 - im Westen von dem Gewässer „Tauben Elbe“,
 - im Süden vom „Schwarzen Weg“,
 - im Osten von den östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 10305, 10308 und 10309

auf Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet werden.
Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet, bestehend aus den Flurstücken 10305, 10308 und 10309 der Flur 141, ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Das Planungsziel ist die Errichtung einer generationsübergreifenden Sozialimmobilie mit dem Spektrum vom betreuten Demenzwohnen und einer großen KITA.
Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben errichtet werden soll, als öffentliche Grünfläche, Zweckbestimmung Parkanlage, dargestellt. Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Satz 1 zu ändern.
 - 2a.
Die öffentliche Durchwegbarkeit des Plangebietes in Nord-Süd-Richtung für Fußgänger ist sicherzustellen.

 - 2b.
Der Investor hat ggf. mit einer Geländeerhöhung sicherzustellen, dass das Plangebiet bei Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (100-jährliches Ereignis – HQ100) nicht betroffen ist.

 - 2c.
Die Erschließung erfolgt über die Straße südlich des Plangebietes („Schwarzer Weg“) und bezüglich des Fuß- und Radverkehrs zusätzlich auch nördlich über die „Kanonenbahntrasse“, sowohl aus westlicher Richtung (Stadtparkstraße) als auch aus östlicher Richtung (Am Winterhafen). Es ist zu prüfen, wie die Verbindung so ausgeführt werden kann, dass in Notfällen aller Art insbesondere im Falle von Hochwasser auch Rettungsfahrzeuge diese Trasse befahren können.

 - 2d.
Vor dem Hintergrund der besonderen Lage im Umfeld einer öffentlichen Parkanlage ist das Vorhaben so auszuführen, dass Grün- und Freiflächen mindestens 65% des Plangebietes umfassen (GRZ 0,35). Weiterhin sind zusätzlich die Dachflächen als begrünte Flächen auszubilden und so zu bepflanzen, dass eine geschlossene Vegetationsfläche gewährleistet ist, die auf Dauer erhalten werden muss.

2e.

Die Umwidmung des "Schwarzen Weges" in eine Fahrradstraße ist zu prüfen.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

wird **abgelehnt**.

5.20. Straßenbenennung "Selma Rudolph" DS0122/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler hält im Namen seiner Fraktion die Namensgebung an dieser Stelle für ungünstig und signalisiert die Stimmenenthaltung.

Stadtrat Schwenke, Mitglied in der AG Straßennamen, begründet das Votum der AG.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 505-015(VII)20

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Straße im Bebauungsplangebiet 124-3 (Am Polderdeich 25) in

„Selma-Rudolph-Weg

5.21. Grünanlagensatzung DS0502/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV v. 16.04.2020

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0502/19/1.

Die Ortschaftsräte Beyendorf-Sohlen, Pechau und Randau-Calenberge empfehlen die Beschlussfassung.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0502/19/1 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der § 6 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

6.) Der Grillplatz darf zwischen 23.00 Uhr und 8.00 Uhr nicht genutzt werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0502/19/1 mit 37 Ja-, 1 Neinstimme und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 506-015(VII)20

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg (Grünanlagensatzung) gemäß beiliegender Anlage 1.

5.22.	Soforthilfe für Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg aufgrund der Corona-Pandemie	DS0210/20
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport		

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Moldenhauer, Fraktion AfD, begründet die Ablehnung der Fraktion zur vorliegenden Drucksache DS0210/20 mit dem Hinweis darauf, dass in dieser Frage die Verantwortung bei Bund und Land liegt. Er führt weiter aus, dass aus Sicht seiner Fraktion Unklarheiten bei den Vergabekriterien bestehen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, begrüßt im Namen seiner Fraktion die Drucksache und spricht der Verwaltung dafür seinen Dank auf. Er dankt in diesem Zusammenhang auch dem Bürgermeister Herrn Zimmermann für die Teilnahme an den Videokonferenzen.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, schließt sich dem Dank an und sieht mit der Beschlussfassung zur vorliegenden Drucksache ein klares Signal durch den Stadtrat.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! begrüßt im Namen ihrer Fraktion ebenfalls die Drucksache und gibt den Hinweis, dass der Antrag auf Soforthilfe durch den Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Müller inszeniert wurde.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander unterstützt im Namen seiner Fraktion die Drucksache ebenfalls.

Unter dem Aspekt, dass die Stadt Magdeburg Kulturhauptstadt Europas werden will, unterstützt Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP die Drucksache.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 507-015(VII)20

1. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie werden dem Kulturbüro kurzfristig Finanzmittel in Höhe von 150.000 Euro als Soforthilfe für freiberufliche Künstler*innen (Solo-Selbstständige), Kulturschaffende sowie künstlerisch arbeitende Produktionsstätten mit eigenem Spielbetrieb zur Verfügung gestellt.
2. Zur Ausreichung der Mittel werden, befristet bis zum 31.08.2020, Ausnahmen zur „Dienstanweisung über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Magdeburg an Dritte sowie zur Überwachung der investiven Einnahmen aus Zuwendungen“ (DA 02/03) gemäß Anlage zugelassen.
Zur Abgrenzung der Haushaltsmittel wird hier die Vorgangsnummer CORONA_K genutzt.
3. Das Verfahren wird gemäß beiliegender Anlage durchgeführt.
4. Die Deckung erfolgt aus dem Haushalt des Dezernats IV; FB 40 (TB 40 - Schule und Sport), Sachkonto: 54554100 „Erstattung an verbundene Unternehmen (SWM) – Verbrauchsmedien“.

Hinweis:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass der Aufsichtsrat der Städtischen Werke Magdeburg GmbH einstimmig beschlossen hat, dass Herr Thomas Pietsch, bisheriger Vertriebsleiter, die Nachfolge für den Sprecher der Geschäftsführung Herrn Helmut Herdt, der sich in den Ruhestand verabschiedet, ab 01.01.2021 übernimmt.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Wiedervorlageanträge

- 6.1. MVB stärken: Zweite/n Geschäftsführer/in (m/w/d) installieren! A0152/19
 Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP)
 WV v. 13.06.2019
-

Der TOP 6.1 – A0152/29 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.2. Stabile Preise für Bus & Bahn A0156/19
 Fraktion GRÜNE/future!
 WV v. 22.08.2019
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung der Punkte 1 – 4, Satz 1 nicht.
 Zum Punkt 4, Satz 2 und 3 empfiehlt er die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung der Punkte 1 – 4, Satz 1 nicht.
 Zum Punkt 4, 2. Absatz empfiehlt er die Beschlussfassung.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 – 3 nicht.
 Zum Punkt 4 empfiehlt er die Beschlussfassung in modifizierter Form.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion auf punktweise Abstimmung. Er erläutert im Weiteren die Intension des Antrages A0156/19 und merkt an, dass weitere Fahrpreiserhöhungen nicht der richtige Weg sind. Zum Änderungsantrag A0156/19/1 der Fraktion CDU/FDP und der SPD-Stadtratsfraktion signalisiert er die Zustimmung durch seine Fraktion.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, bringt den Änderungsantrag A0156/19/1 ein und merkt an, dass ohne Einführung des 365-Euro-Tickets im marego-Verkehrsverbund die Gefahr bestehe, dass Ausgleichzahlungen getätigt werden müssten.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, signalisiert die Ablehnung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag und Änderungsantrag.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, unterstützt den Antrag auf punktweise Abstimmung, spricht sich aber im Weiteren gegen die Einführung des 365-Euro-Tickets ein.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Rösler gibt den Hinweis, dass sich die Preise für Bus & Bahn in Magdeburg im unteren Preisniveau befinden und spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme der Punkte 1 – 3 des Antrages aus. Er signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag A0156/19/1.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht ihre Verwunderung über die vorgetragenen Argumente aus und erläutert die Intention des Antrages. Zum Änderungsantrag merkt sie an, dass sie diesen als Prüfauftrag verstehe.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, macht erläuternde Ausführungen zur Gesamtsituation und wirbt für die Annahme des Änderungsantrages.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß interfraktionellem Änderungsantrag A0156/19/1 mehrheitlich, bei 12 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 508-15(VII)20

Der Beschlusspunktes 4 wird folgendermaßen geändert:

4. neu:

Der OB als Aufgabenträger und Vertreter im Verbundbeirat der Verbundgesellschaft marego wird beauftragt, im marego-Verkehrsverbund den Antrag zu stellen, dass marego ein Konzept erarbeitet, unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schnellstmöglich ein 365-Euro-Ticket im Verbundgebiet eingeführt werden kann.

Dazu gehören ein Finanzierungsmodell, Verhandlungen mit dem Land, dem Bund und der EU zur Unterstützung dieses Projektes.

Das Konzept soll spätestens bis zum 30.06.2021 vorgelegt werden.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 509-15(VII)20

Die Punkte 1 – 3 des Antrages An156/19 der Fraktion GRÜNE/future! –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg lehnt für die Jahre 2020 und 2021 Fahrpreiserhöhungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für die Tarifzone Magdeburg im Marego-Verkehrsverbund ab.

Der Oberbürgermeister und die weiteren Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden beauftragt, in diesem Zeitraum keinen Fahrpreiserhöhungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für die Tarifzone Magdeburg im Marego-Verkehrsverbund zustimmen bzw. die Geschäftsführung entsprechend zu beauftragen, diesen nicht zuzustimmen.

2. Sofern sich ein Aussetzen der Preiserhöhungen nicht wirksam auf die Tarifzone Magdeburg im Marego-Verkehrsverbund beschränken lässt, lehnen Gesellschaftervertreter und Geschäftsführer der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG jede Tarifierhöhung insgesamt ab.

Für diesen Fall wird die Verwaltung außerdem gebeten, in einer gesonderten Stellungnahme darzulegen, welche vertraglichen Veränderungen zwischen den Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG und der Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (Marego) dafür innerhalb welcher Fristen nötig sind.

3. Weiterhin werden der Oberbürgermeister und die weiteren Mitglieder der Gesellschafterversammlung beauftragt, keiner Wirtschaftsplanung zuzustimmen, die eine Fahrpreiserhöhung für die Tarifzone Magdeburg im Marego-Verkehrsverbund in den Jahren 2020 und 2021 vorsieht. –

werden **abgelehnt**.

6.3. Lebensqualität in der Innenstadt

A0159/19

Fraktion GRÜNE/future!

WV v. 22.08.2019

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 6. Zum Punkt 2 empfiehlt er die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0159/19/1. Zu den Punkten 3 – 5 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Es liegt der Antrag auf Einzelabstimmung der Punkte 1 – 7 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Gemäß Änderungsantrag A0159/19/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die Maßnahme 2 im Antrag wird wie folgt geändert:

2. Installation von Zebrastreifen an der Haltestelle Breiter Weg/Leiterstraße.

Gemäß Punkt 1 des Antrages **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 23 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 510-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zur Gestaltung einer attraktiven und lebenswerten Innenstadt im Bereich südliche Altstadt dem Rahmenplan Innenstadt vorwegzunehmen.

Zu diesen Maßnahmen gehören u. a.

1. Ausweisung der Strecke auf dem Breiten Weg von Danz- bis Keplerstraße mit Tempo 30

Das Abstimmungsergebnis zum modifizierten Punkt 2 (27 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen) wird von Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 27 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 511-015(VII)20

2. Installation von Zebrastreifen an der Haltestelle Breiter Weg/Leiterstraße.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 512-015(VII)20

Der Punkt 3 des Antrages -

3. Beschaffung und Installation von modularen und von der Stadtverwaltung verstellbaren Sitzmöglichkeiten im Bereich Hasselbachplatz/Breiter Weg zur Not Zugunsten von Parkbuchten
-

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 513-015(VII)20

Der Punkt 4 des Antrages -

4. Beschilderung der Richtgeschwindigkeiten ist eindeutig und ersichtlich auszuführen und zu erneuern –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 514-015(VII)20

Der Punkt 5 des Antrages -

5. Das Ordnungsamt ist zur regelmäßigen Kontrolle von Vergehen in Bezug auf den ruhenden Verkehr in der Innenstadt zu beauftragen –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 6 **beschließt** der Stadtrat mit 28 Ja-, 22 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 515-015(VII)20

6. Installation eines Fußgänger*innenfreundlichen Überganges Dommuseum „Ottonianum“/Dom

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 516-015(VII)20

Der Punkt 7 des Antrages -

7. Installation eines Signets auf dem Boden an einschlägigen Plätzen, die auf das Dommuseum und/oder andere Sehenswürdigkeiten hinweisen -

wird **abgelehnt**.

6.4. Grundschule für Ostelbien

A0170/19

Fraktion CDU/FDP

WV v. 22.08.2019

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, zieht den Antrag A0170/19 von der heutigen Tagesordnung **zurück**. Er bittet darum, den Antrag erneut auf die Tagesordnung des Stadtrates am 04.06.2020 zu setzen.

6.5.	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0198/19
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 19.09.2019	

Die Ausschüsse FG, FuG, BSS, KRB und WTR empfehlen die Beschlussfassung in geänderter Form.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag A0198/19/1 der Fraktion CDU/FDP
- Änderungsantrag A0198/19/2 des Ausschusses FG
- Änderungsantrag A0198/19/3 des Ausschusses WTR

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Antrag Stellung und merkt an, dass die Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Stadt Magdeburg bei der Stadtwehrleitung kein großes Thema sei. Er regt an, diese Thematik mit der Stadtwehrleitung zu besprechen.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert den Hintergrund des Antrages.

Gemäß Änderungsantrag A0198/19/2 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept für eine ständige Ausstellung ein Traditionskabinett, Museum oder Ähnliches über die Feuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Geschichte zu erarbeiten.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0198/19/2 des Ausschusses FG hat sich eine Beschlussfassung zu den Änderungsanträgen A0198/19/1 und A0198/19/3 **erübrigt**.

Gemäß Antrag A0198/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0198/19/2 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 517-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept für eine ständige Ausstellung ein Traditionskabinett, Museum oder Ähnliches über die Feuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Geschichte zu erarbeiten.

6.6.	Otto sagt willkommen - Magdeburger*in werden, Beruf erlernen und kassieren Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.12.2019	A0275/19
------	---	----------

Die Ausschüsse WTR, FG, KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Es liegt der Änderungsantrag A0275/19/1 des Ausschusses VW vor.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0275/19/1 des Ausschusses VW –

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Volljährigen Auszubildenden, die ihren Hauptwohnsitz in die Landeshauptstadt Magdeburg verlegen, ist ein symbolisches Begrüßungsgeld, entsprechend der Leistung für Studierende, zu zahlen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 518-015(VII)20

Der Antrag A0275/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Auszubildenden, die ihren Hauptwohnsitz in die Landeshauptstadt Magdeburg verlegen, ist ein symbolisches Begrüßungsgeld, entsprechend der Leistung für Studierende, zu zahlen. –

wird **abgelehnt**.

6.7.	Solarkataster für Magdeburg Fraktion GRÜNE/future! WV v. 05.12.2020	A0276/19
------	---	----------

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0276/19/1.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke erklärt, dass die Formulierung im Änderungsantrag A0276/19/1 des Ausschusses VW nicht richtig wiedergegeben wurde. Sie bittet darum in der Niederschrift festzuhalten, dass sowohl die kommunalen öffentliche Flächen, wie auch die landes- und bundesöffentlichen Flächen und Dächer Berücksichtigung finden sollen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bestätigt die Anmerkungen der Vorsitzenden der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke, dass der Änderungswunsch im Ausschuss VW so gemeint war und hält es für ausreichend, dies in der heutigen Niederschrift so festzuhalten.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0276/19/1/1 des Ausschusses VW **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des modifizierten Hinweises der Vorsitzenden der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt: (Fettdruck)

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Solarkatasters **öffentliche** Flächen und Gebäude im Eigentum der Stadt Magdeburg beauftragt. Die Erstellung kann ggf. durch Aktualisierung oder den Kauf des bereits bestehenden Tools EnerGis geschehen.

Die Ergebnisse werden, unter Beachtung des notwendigen Datenschutzes, allen interessierten Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag A0276/19/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Solarkatasters **öffentliche** Flächen und Gebäude im Eigentum der Stadt Magdeburg beauftragt. Die Erstellung kann ggf. durch Aktualisierung oder den Kauf des bereits bestehenden Tools EnerGis geschehen.

Die Ergebnisse werden, unter Beachtung des notwendigen Datenschutzes, allen interessierten Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

Gemäß vorliegendem Antrag A0276719 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung aller Änderungen und dem Hinweis der Vorsitzenden der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 519-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Solarkatasters öffentliche Flächen und Gebäude im Eigentum der Stadt Magdeburg beauftragt. Die Erstellung kann ggf. durch Aktualisierung oder den Kauf des bereits bestehenden Tools EnerGis geschehen.

Die Ergebnisse werden, unter Beachtung des notwendigen Datenschutzes, allen interessierten Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

6.8. Heizungssteuerung im Alten Rathaus

A0288/19

Fraktion Tierschutzpartei/BfM
WV v. 23.01.2020

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der BA KGM und der Ausschuss UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0288/19 der Fraktion Tierschutzpartei/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 520-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Vermieter des Alten Rathauses zu beauftragen, eine entsprechende Vorrichtung in den Toilettenräumen zur automatischen Regulierung der Heizkörper bei geöffneten Fenstern zu installieren.

6.9. Gläserne Blume

A0292/19

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 23.01.2020

Der BA KGM und der Ausschuss K empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller gibt den Hinweis, dass es ein Modell der „Gläsernen Blume“ geben sollte und regt an, diesbezüglich Kontakt mit dem Besitzer aufzunehmen.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz erläutert die Intention des Antrages A0292/19 und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, hält das Zurückholen der „Gläsernen Blume“ aus finanziellen Gründen nicht für machbar.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 521-015(VII)20

Der Antrag A0292/19 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**:

ob die Möglichkeit besteht, die "Gläserne Blume" in die Landeshauptstadt Magdeburg zurückzuholen und ob ein würdiger Standort, z.B. in der sanierten Hyparschale gefunden werden kann. Die entstehenden Kosten bitten wir zu beziffern. –

wird **abgelehnt**.

6.10. Einrichtung von Ortsteiltafeln A0003/20
Fraktion GRÜNE/future!
WV v. 23.01.2020

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0003/20/1.

Gemäß Änderungsantrag A0003/20/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert: (Fettdruck)

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Ortsteiltafeln am Beginn von Stadtteilen **als Sondernutzung zu ermöglichen**, soweit dies zur Verbesserung der Erkennbarkeit von Stadtteilen und der Erleichterung der Orientierung sinnvoll erscheint.

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 522-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Ortsteiltafeln am Beginn von Stadtteilen als Sondernutzung zu ermöglichen, soweit dies zur Verbesserung der Erkennbarkeit von Stadtteilen und der Erleichterung der Orientierung sinnvoll erscheint.

6.11. Jobticket für kleinere Unternehmen ermöglichen A0006/20
Fraktion CDU/FDP
WV v. 23.01.2020

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0006/20/1.

Die Ausschüsse FG, WTR und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann bittet darum, den Antrag A0006/20 in geänderter Form zu beschließen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0006/20/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer dem marego-Verbund bei Betrieben bekannt zu machen, dass sich Betriebe zusammenschließen können, um das Jobticket ab 20 Mitarbeiter*innen zu nutzen.

6.13. Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen

A0027/20

Fraktion CDU/FDP
WV v. 20.02.2020

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0027/20/1.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0027/20/1 als **erledigt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0027/20/1 des Ausschusses UwE –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Landesregierung Sachsen-Anhalt Gespräche zu führen und anzuregen, die Kosten für die Trichinen-Beprobung landeseinheitlich zu regeln, um einen Flickenteppich zu vermeiden. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 525-015(VII)20

Der Antrag A0027/20 der Fraktion CDU/FDP –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg erhebt ab dem 01. Juli 2020 keine Gebühren zur Schau von Trichinen. Falls notwendig, ist der aktuelle Haushalt dahingehend anzugleichen.
2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt für diese Maßnahmen jährlich 7.000 Euro zur Verfügung. –

wird **abgelehnt**.

- 6.14. Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer A0035/20
 SPD-Stadtratsfraktion
 WV v. 20.02.2020
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0035/20 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 526-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. Varianten zur Entflechtung der Verkehre zwischen der Gaststätte Petriförder und der Jerusalembrücke zu erarbeiten und
2. im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Schleinufer Möglichkeiten für zusätzliche Radverkehrsfläche zu prüfen.

- 6.15. Straßenausbaubeiträge A0040/20
 Fraktion DIE LINKE
 WV v. 20.02.2020
-

Der Antrag A0040/20 wurde von der Fraktion DIE LINKE von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.16. Innotrucks A0044/20
 Fraktion CDU/FDP
 WV v. 20.02.2020
-

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0044/20 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 527-015(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die weiterführenden Schulen der Landeshauptstadt in geeigneter Form auf das Angebot des "Innotrucks" aufmerksam zu machen und ggf. eine terminliche Abstimmung zu koordinieren.

6.17. Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“

A0277/19

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 05.12.19

Die Ausschüsse GeSo und KRB empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0277/19/1.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzpartei wirbt bei der Einbringung des Antrages um die Annahme unter der Beachtung des Änderungsantrages A0277/19/1/1.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz bringt den Änderungsantrag A0277/19/2 ein.

Eingehend auf die Änderungsanträge A0277/19/1 und A0277/19/1/1 bittet die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris mit Hinweis auf entstehende zusätzliche Kosten darum, diese abzulehnen. Den Änderungsantrag A0277/19/2 befürwortet sie.

Gemäß Änderungsantrag A0277/19/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert:

Das Dezernat V entwickelt bis Ende des 4. Quartals 2020 ein Konzept für die Umsetzung eines Pilotprojektes für begleitetes Wohnen in der Landeshauptstadt Magdeburg, das für Menschen mit langjährigen komplexen Problemlagen zur Überwindung von Wohnungslosigkeit als Alternativ- bzw. Ergänzungsangebot zu bestehenden Hilfeangeboten entwickelt wird.

Das Konzept soll den „Housing-First-Ansatz“ berücksichtigen.

Zudem soll es die Bedarfslage für ein solches Projekt (Zielgruppe) und den resultierenden Umfang (Zielkapazität) darstellen, Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit sozialen Trägern und kommunalen Wohnungsunternehmen beschreiben sowie weitere Rahmenbedingungen wie Struktur und Umfang von Leistungen beinhalten.

Das Konzept soll dann entsprechend in den Ausschüssen GeSo, KRB, FG, FuG und Juhi beraten werden.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0277/19/2 hat sich eine Beschlussfassung zu den Änderungsanträgen A0277/19/1 und A0277/19/1/1 **erübrigt**.

Gemäß Antrag A0277/19 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0277/19/2 der Fraktion DIE LINKE einstimmig:

Beschluss-Nr. 528-015(VII)20

Das Dezernat V entwickelt bis Ende des 4. Quartals 2020 ein Konzept für die Umsetzung eines Pilotprojektes für begleitetes Wohnen in der Landeshauptstadt Magdeburg, das für Menschen mit langjährigen komplexen Problemlagen zur Überwindung von Wohnungslosigkeit als Alternativ- bzw. Ergänzungsangebot zu bestehenden Hilfeangeboten entwickelt wird.

Das Konzept soll den „Housing-First-Ansatz“ berücksichtigen.

Zudem soll es die Bedarfslage für ein solches Projekt (Zielgruppe) und den resultierenden Umfang (Zielkapazität) darstellen, Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit sozialen Trägern und kommunalen Wohnungsunternehmen beschreiben sowie weitere Rahmenbedingungen wie Struktur und Umfang von Leistungen beinhalten.

Das Konzept soll dann entsprechend in den Ausschüssen GeSo, KRB, FG, FuG und Juhi beraten werden.

9. Informationsvorlagen

Die vorliegenden Informationen unter TOP 9.1 – 10.2 werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – namentliche Abstimmung zum TOP 5.19 – DS0460/19

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Prof.Dr. Alexander Pott

Norman Belas

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Dr. Lydia Hüskens

Anke Jäger

Dennis Jannack

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Oliver Köhn

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Burkhard Lischka

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Jenny Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Barbara Jutta Tietge

Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker
Geschäftsführung
Silke Luther

Abwesend - entschuldigt
Nadja Lösch
Frank Pasemann